



## Frank Klingler

ist Referent für Gesundheitsförderung der IKK classic, der größten Innungskrankenkasse Deutschlands. Am 23. März 1971 in Bad Urach geboren, studierte er lateinischen Philologie, Sportwissenschaft und Erziehungswissenschaft an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen. Um die Komplexität von Unternehmensstrukturen und die Bedürfnisse der Menschen, die in diesen Strukturen arbeiten, besser erkennen zu können, absolvierte er eine zweijährige Ausbildung zum Coach im Odenwaldinstitut.

Seit 11 Jahren beschäftigt sich Frank Klingler mit der Umsetzung und Planung von Maßnahmen zur Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit in Handwerksunternehmen verschiedener Größe. In verschiedenen EU-Projekten hat er die Erfahrung gesammelt, wie schwierig es ist, nachhaltige Projekte in kleinen Handwerksunternehmen zu implementieren. Denn gerade kleine Handwerksunternehmen benötigen ganz andere Angebote als Großunternehmen, um den demographischen Wandel bewältigen zu können.

Frank Klinglers Anspruch ist es, immer wieder die besonderen Bedürfnisse jedes einzelnen Unternehmens zu erkennen und diese Erkenntnisse in die betriebliche Gesundheitsförderung der IKK classic einfließen zu lassen.

Als Krankenkasse, die ihre Wurzeln im Handwerk hat und auf regionaler Ebene traditionell eng mit handwerklichen Betrieben verbunden ist, hat die IKK classic individuelle Konzepte zur Gesundheitsförderung speziell in kleinen und mittelständischen Unternehmen entwickelt. Die IKK classic betreut in ihren Stammländern Baden-Württemberg, Hessen, Hamburg, Sachsen und Thüringen sowie im übrigen Bundesgebiet rund 1,9 Millionen Versicherte. Sitz der Kasse ist in Dresden. Darüber hinaus gibt es Hauptverwaltungen in Ludwigsburg, Hamburg, Wiesbaden und Erfurt.